Bericht der Forschungskommission der SNG für den Schweiz. Nationalfonds für das Jahr 1973

Autor(en): **Weber, R.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **153 (1973)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rapport de la Commission pour la Flore cryptogamique pour l'année 1973

Règlement voir Actes 1921, I, p. 124

La commission a conclu un contrat avec la maison F. Flück-Wirth, Botanische und Naturwissenschaftliche Versand-Buchhandlung und Antiquariat, à Teufen SG, qui assurera dorénavant la vente et l'impression des "Matérieux pour la Flore cryptogamique suisse". De ce fait, le stock des exemplaires à vendre a été transféré de Berne-Wabern à Teufen. La maison susmentionnée est habilitée à procéder, après entente avec la commission, à la réimpression éventuelle des fascicules épuisés. Par ailleurs, elle a décidé de réajuster le prix de vente des anciens fascicules.

Le président: Prof. Ch. Terrier

Bericht der Forschungskommission der SNG für den Schweiz. Nationalfonds für das Jahr 1973

Wie bisher setzt sich die Kommission zusammen aus den HH. Proff. K. Bernauer (Neuchâtel), Ch. Blanc (Lausanne), P. Bovey (Zürich), E. Giovannini (Fribourg), F. Gygax (Bern), E. Kuhn-Schnyder (Zürich), E. Landolt (Zürich), A. Lombard (Genève) und dem Präsidenten, Prof. R. Weber (Bern). Zur Behandlung der Stipendiengesuche wurde eine Sitzung abgehalten, während die Begutachtung von Kreditgesuchen auf dem Zirkulationsweg erledigt werden konnte.

Zuhanden des Nationalen Forschungsrates waren 16 ausseruniversitäre Forschungsgesuche aus den Gebieten Biologie, Erdwissenschaften und Mathematik, wovon 3 Projekte von Kommissionen der SNG betrafen, sowie 3 Gesuche um Publikationsbeiträge zu begutachten.

Den 4 Stipendiengesuchen von Nachwuchsforschern konnte in vollem Umfang entsprochen werden. Unter Einschluss der Beiträge aus dem Zentralfonds erreichten die Zusprachen den Betrag von Fr. 81'032.--. Eine Verlängerung des Stipendiums sowie ein Reisebeitrag wurden bisherigen Stipendiaten zugesprochen, während für neue Stipendiaten ein Teil- und ein Jahresstipendium bewilligt wurden.

Die Kommission nahm ferner Kenntnis von den Schlussberichten ehemaliger Stipendiaten. Diesen war zu entnehmen, dass Nachwuchsforscher insbesondere der Richtung Biochemie, die entweder ihre Studien im Ausland absolviert oder längere Zeit als Assistenten an ausländischen Instituten gearbeitet

haben, gewisse Schwierigkeiten haben, angemessene Stellen an Schweizer Universitätsinstituten zu finden.

Der Präsident: Prof. R. Weber

Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission für das Jahr 1973

Reglement siehe Verhandlungen 1921, I, S. 120

Die Sitzung der Kommission fand am 2. Juni 1973 statt. Die Versammlung ehrte den scheidenden Präsidenten Prof. F. Kobold mit der Ehrenmitgliedschaft und wählte als Vizepräsidenten Direktor E. Huber von der Landestopographie.

Die Arbeiten der Kommission standen, wie seit Jahren, wieder im Zusammenhang mit internationalen Projekten (Europäisches Triangulationsnetz und Satellitengeodäsie). Nationale Arbeiten betrafen das Geoid in der Schweiz und das Schwerenetz.

1) RETrig (Europäisches Triangulationsnetz)
Die Berechnungen der ersten Phase des schweizerischen Anteils - geometrische Ausgleichung - wurden im Frühjahr abgeschlossen und der zentralen Rechenstelle in München zugesandt. Sie stützen sich auf die von den Lotabweichungen befreiten Beobachtungen. Die Schweiz ist damit wohl das erste Land, das die Lotabweichungen berücksichtigt hat. Sie sah sich dazu veranlasst, da Grösse und Einfluss der Lotabweichungen nur im Gebirge die Genauigkeit der Beobachtungen wesentlich übersteigen.

Die zweite Phase - Einführung von Distanzen und von Laplace-Punkten - wurde durch Berechnung des schweizerischen Netzes mit diesen Elementen vorbereitet. Die Arbeiten umfassten die Aufstellung eines Rechenprogramms und eine erste provisorische Ausgleichung des Netzes.

Die für 1973 vorgesehenen elektronischen Distanzmessungen in der W-Schweiz konnten wegen der ungünstigen Witterung in den Sommermonaten und wegen Personalmangels in den Herbstmonaten nur zum Teil ausgeführt werden. Die Berechnungen zeigen die gleichen Genauigkeiten wie diejenigen der früheren Jahre.

Die Publikation über die Basismessung Heerbrugg wurde gefördert.

2) Schwerenetz
Das aus Krediten der schweizerischen geodätischen und der schweizerischen geophysikalischen Kommission angeschaffte La Coste-Romberg-Gravimeter wurde geprüft. Es entspricht den üblichen Anforderungen.